

CSU Fraktion Lenting, Wettstettener Str. 31, 85101 Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
85101 Lenting

Martin Putschögl
Fraktionsvorsitzender
Wettstettener Str. 31
85101 Lenting

08456/913273
martin@putschoegl.de
csu-lenting.de

Lenting, 26. Juli 2020

Zuschuss Rehkitz-Rettung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tauer,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

immer wieder kommt es auf unseren Fluren zu traurigen Zwischenfällen bei der Mahd von Wiesen. Wie auch zuletzt verstärkt den Medien entnommen werden konnte, suchen Rehe und vor allem Rehkitze inmitten von landwirtschaftlich genutzten Wiesen Schutz im hohen Gras und fallen dabei leider oftmals Mähwerken zum Opfer. Hierbei ist jedoch keinesfalls die Schuld bei Landwirten zu suchen, da diese vor der Mahd zusammen mit den örtlichen Jägern oftmals Stunden damit verbringen, die Wiesen nach Jungtieren zu durchsuchen. Auch andere Vergrämungstaktiken bleiben im Vorfeld leider zu oft ohne Wirkung.

Anderenorts hat sich als effiziente und zuverlässige Methode zum Absuchen von Feldern vor Beginn der Mahd der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera erwiesen.

Die örtlichen Landwirte und Jäger haben sich in letzter Zeit intensiv mit der Beschaffung eines solchen Gerätes auseinandergesetzt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera mit Kosten von bis zu 3.500 € verbunden ist. Diese Summe kann von der Lentinger Jagdgenossenschaft allein nicht aufgebracht werden.

Wir beantragen deshalb, dass sich die Gemeinde mit 50 % und maximal 1.750 € an der Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera samt Zubehör beteiligt.

Selbstverständlich stehen hier auch die Landwirte in der Verantwortung, weshalb 25 % von der Jagdgenossenschaft finanziert werden sollen. Die verbleibenden 25 % sollen über Spenden gedeckt werden.

Von der Kämmerei soll geprüft werden, ob für die Anschaffung möglicherweise Zuschüsse abrufbar sind. Sollte ein Zuschuss abrufbar sein und sich an der Finanzierung bzw. der Konstellation der Kofinanzierung eine für die Gemeinde günstigere Variante ergeben, soll die Bezuschussung im Bedarfsfall nochmals mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Folgekosten entstehen der Gemeinde nicht, das Gerät steht nach Erwerb im Eigentum der Lentinger Jagdgenossenschaft und wird von den Lentinger Jägern unterhalten.

Mit der Kofinanzierung dieser Anschaffung kann die Gemeinde mit überschaubaren finanziellen Mitteln einen wertvollen Beitrag zum Tier- und Naturschutz leisten, weshalb wir um Zustimmung zu unserem Antrag bitten.

Für die CSU-Fraktion

Martin Putschögl
Fraktionsvorsitzender

Werner Bremberger
Gemeinderatsmitglied